



CDU Ratsfraktion Rastede, Graf-Johann-Str. 15, 26180 Rastede

Herrn
Bürgermeister Lars Krause
Sophienstraße 27
26180 Rastede

Hendrik Lehnerts
Fraktionsvorsitzender

Graf-Johann-Str. 15
26180 Rastede
0151 40554853
hendrik.lehnerts@gmail.com

27.01.2021

Rasteder Ortsbild schützen und pflegen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der CDU-Ratsfraktion stellen wir hiermit folgenden Antrag, den die entsprechenden Gremien beschließen mögen:

Rat und Verwaltung sehen sich in der Pflicht, das Ortsbild vor städtebaulichen und gestalterisch-architektonischen Fehlentwicklungen zu schützen, den Charakter des Ortes zu pflegen und darüber hinaus dessen Qualität positiv weiterzuentwickeln. Zu diesem Zweck wird die Verwaltung beauftragt:

1. Dem zuständigen Fachausschuss in öffentlicher Sitzung die bestehende Gestaltungssatzung für örtliche Bauvorschriften entlang der Oldenburger Straße sowie für einen Teilbereich der Raiffeisenstraße aus dem Jahr 1991 vorzustellen,
2. dem Fachausschuss in öffentlicher Sitzung die erfassten, in der Gemeinde Rastede vorhandenen ortsbildprägenden Straßenzüge, Plätze und Gebäude aufzuzeigen,
3. eine Arbeitsgruppe „Städtebaulicher Gestaltungsbeirat“ zu initiieren, in der Experten, Politik, Verwaltung, örtliche Bauschaffende und Bürgerinnen und Bürger den Rahmen für mögliche neue Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen erarbeiten,
4. dem zuständigen Fachausschuss in regelmäßigen Abständen über die Fortschritte der Arbeitsgruppe „Städtebaulicher Gestaltungsbeirat“ Bericht zu erstatten sowie
5. dem Rat die Arbeitsergebnisse in Form von Entwürfen neuer Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen für ortsbildprägende Straßen, Plätze und Gebäude zur Beratung und Abstimmung vorzulegen.

Begründung:

Die Gemeinde Rastede verfügt über Straßenzüge, Plätze und Gebäude, die durch ihre gestalterische Anordnung den besonderen Charakter der Gemeinde und das Ortsbild als Residenzort über Generationen hinweg prägen.

Bauvorhaben der jüngeren Vergangenheit sowie aktuelle Planungen - insbesondere der Abriss bestehender Gebäude zu Neubauzwecken - zeigen, dass wirtschaftliche Interessen die vorhandenen ortsbildprägenden Strukturen nicht immer ausreichend berücksichtigen. Die Qualität des Ortsbildes leidet unter diesen Entwicklungen. Die kommunale Politik sollte hier gestalterisch und steuernd tätig werden.

Die CDU-Ratsfraktion ist deshalb seit langem aktiv, um baulichen Fehlentwicklungen in der Gemeinde entgegenzutreten und ortsbildprägende Elemente zu schützen. Wir sind der Überzeugung, dass ortsbildprägende Strukturen - bei gleichzeitigen Entwicklungsmöglichkeiten für Investoren - erhalten bleiben sollen. Das von der CDU angestrebte und im Rat beschlossene Konzept zur verträglichen Innenverdichtung bildet eine gute Grundlage hierfür.

Im Rahmen der Erarbeitung des o.g. Konzepts wurden ortsbildprägende Straßenzüge untersucht. In diesen Bereichen besteht eine erhöhte Anforderung an die Gestaltung von Gebäudekörpern, wie sie beispielsweise im Rahmen einer umfangreichen Gestaltungssatzung von Prof. Jochen Bunse für Teilbereiche des Rasteder Ortskerns seit 1991 gelten. Diese Satzung regelt über örtlichen Bauvorschriften gestalterisch-architektonische Anforderungen, wie beispielsweise mögliche Dachformen, die Gliederung von Fassadenflächen oder die Anbringung von Werbeanlagen.

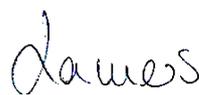
Die bestehende Gestaltungssatzung soll Ausgangspunkt der Diskussion zum Schutz ortsbildprägender Strukturen sein. Beantragt wird eine Neuauflage der bestehenden Gestaltungssatzung unter Beteiligung von Fachexpertise und mit einer umfassenden Bürgerbeteiligung für den bisherigen Geltungsbereich und für weitere, das Ortsbild prägende Bereiche unserer Gemeinde. Historische und ortsbildprägende Gebäude gilt es über das Instrument der Erhaltungssatzung zu schützen. Eine Arbeitsgruppe „Städtebaulicher Gestaltungsbeirat“, in der Experten, Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen, soll diesen Prozess begleiten.

Es soll sichergestellt werden, dass Neubauten sich sensibel und harmonisch in die ortsbildprägende Umgebung einfügen und historische, ortsbildprägende Gebäude vor einem zu schnellen Abriss bewahrt werden. Rastede soll sein Gesicht und seinen Charakter auch für kommende Generationen erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Hendrik Lehnert
Fraktionsvorsitzender



Susanne Lamers